



Liebe Leserinnen und Leser,

auch im neuen Jahr bewegen viele Debatten rund um den Klimaschutz die Menschen in Deutschland. Währenddessen hat das Land Schleswig-Holstein neue Förderrichtlinien für das Förderprogramm „[Klimaschutz für Bürgerinnen und Bürger](#)“ ins Leben gerufen und auch mit Blick auf den Kreis Ostholstein mit seinen Kommunen steht in diesem Jahr einiges an. Mit diesem ersten Newsletter im neuen Jahr möchten wir zunächst mit einem zweiten Teil an die Kurzvorstellung unserer Kommunen anknüpfen und präsentieren Ihnen derzeitige Themen, Aktivitäten und Planungen aus dem Bereich Klimaschutz. Dieses Mal aus der Stadt Eutin, der Stadt Fehmarn, dem Kirchenkreis Ostholstein, der Gemeinde Timmendorfer Strand und dem Kreis Ostholstein.

Um all die spannenden und für unseren Kreis relevanten Klimaschutzthemen bestmöglich für Sie aufzubereiten, möchten wir unser bisheriges Newsletter-Format mittels einer Kurzumfrage evaluieren. Hiermit laden wir Sie herzlich ein, an unserer Leser:innenumfrage von ca. 3 Minuten teilzunehmen. Die Ergebnisse sollen uns helfen, unsere Newsletter-Abonent:innen und Klimaschutzinteressierte besser kennenzulernen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, uns Feedback zu geben und uns Ihre Wünsche an den Newsletter mitzuteilen. Hier kommen Sie zur Umfrage über das Tool LamaPoll:

[Umfrage zum Newsletter - Sagen Sie uns Ihre Meinung.](#)

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme im Voraus!

Eutin

Die [Stadt Eutin](#) hat im Jahr 2022 einen Grundstein für das Erreichen der nationalen Klimaschutzziele gelegt: Zum einen wurde das Klimaschutzkonzept durch die festgestellte Klimaschutzmanagerin fertiggestellt und somit der Weg geebnet, um viele Maßnahmen auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität bis spätestens 2045 umzusetzen. Dabei werden viele Akteur:innen eingebunden, wie z.B. die Stadtverwaltung und Bürger:innen aus allen Bereichen des städtischen Lebens. Mithilfe eines detaillierten Solardachkatasters der Stadtwerke wird über die Möglichkeiten zur Installation von Photovoltaikanlagen auf allen Dächern der Stadt informiert.

Zum anderen wird ab 2023 eine Maßnahme mit viel Einsparpotential angegangen: Die kommunale Wärmeplanung soll zusammen mit der „Energieversorgung der Zukunft“ zu einer CO₂-freien Wärme- und Energieversorgung bis 2040 in Eutin führen. Des Weiteren wird das Gesamtverkehrskonzept weitergeführt, um so auch die Verkehrswende in Eutin voranzutreiben.

Fehmarn

Die fünf wichtigsten Projekte der [Stadt Fehmarn](#):

1. Ausgehend vom Maßnahmenkatalog zur Erreichung der Klimaneutralität wurde als Leuchtturmprojekt die Erstellung eines innovativen Mobilitätskonzeptes begonnen, welches zukünftig eine klimaneutrale Mobilität ermöglichen soll.
2. Durch die Verabschiedung des Leitfadens für eine nachhaltige Beschaffung soll gewährleistet werden, dass ab 01.01.2023 alle Beschaffungsvorgänge unter nachhaltigen Gesichtspunkten durchgeführt werden.
3. Die Stadt Fehmarn hat 2022 erstmalig eine Treibhausgas-Bilanz aufgestellt, deren Ergebnisbericht für Ende Februar 2023 geplant ist.
4. Es wurden mehrere Förderprojekte zur Radverkehrsstärkung akquiriert.
5. Die Bauleitplanung und Potentialuntersuchung für große Freiflächen-PV-Anlagen auf der Insel wurden durchgeführt.

Kirchenkreis Ostholstein

Auf Basis des Kirchengesetzes zur Förderung des Klimaschutzes aus 2015 wurde im Mai 2022 der 2. Klimaschutzplan von der Landessynode verabschiedet. Aufgrund der verstärkten Dringlichkeit in der Frage des Klimaschutzes strebt die Nordkirche nun Treibhausgasneutralität bis 2035 an.

Als erster Meilenstein bis 2027 erfolgt eine konzertierte und verbindlich abgestimmte Zusammenarbeit der Kirchengemeinden, der Kirchenkreise und der landeskirchlichen Ebene, an dessen Ende u. a. eine konkrete Reduktion des Wärmeverbrauchs um 30% und die Ausweitung der Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen bei der Beheizung von Gebäuden auf 50% stehen wird. Der Kirchenkreis Ostholstein arbeitet seit 2019 eng mit den Kirchengemeinden an einem umfassenden Energie-Monitoring, das dazu dient, mögliche Einsparpotentiale und Anpassungsbedarfe zu identifizieren und zu erschließen. Neben der Einführung von Elektrofahrzeugen, von denen bereits vier beim Kirchenkreis Ostholstein zur Verfügung stehen, ist besonders das Engagement hin zur „Ökofairen Einrichtung“ bereits weit fortgeschritten.

Kreis Ostholstein

Die Arbeit der inzwischen unbefristet eingestellten Klimaschutzmanagerin war im Jahr 2022 geprägt von der Begleitung und Umsetzung verschiedener Projekte. Dazu zählt unter anderem die Fortschreibung und Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes, welches aktuell politisch beraten wird und zu dem dieses Jahr die Beschlussfassung mit anschließender Umsetzung erfolgen soll. Die Organisation der kreisweiten Teilnahme am STADTRADELN und der Netzwerkaufbau im Kreisgebiet waren ebenso von Relevanz wie Bildungsveranstaltungen an Schulen. Weiterhin können sich die Beschäftigten des Kreises, und damit auch das Klima, seit dem 01.01.2023 über die Bezuschussung zum Kauf oder Leasing eines Fahrrads freuen. Darüber hinaus steht das kreisweite [Solardachkataster](#) seit Mai 2022 mit weiterführenden Infos zur Verfügung und in der Kreisbibliothek gibt es neuerdings eine gute Auswahl an Literatur rund um das Thema Klimaschutz.

Timmendorfer Strand

Die Nutzung erneuerbarer Energien wird in der [Gemeinde Timmendorfer Strand](#) bereits umgesetzt. So beziehen die Gemeinde Timmendorfer Strand und der Kurbetrieb Timmendorfer Strand-Niendorf/Ostsee für ihre Liegenschaften weiterhin Öko-Strom. Im Zuge des Neubaus der Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshäuser in Hemmeldorf und Groß Timmendorf wurden Photovoltaikanlagen mit Speichersystemen eingebaut.

Zur zukunftsweisenden Mobilität wurden weitere Maßnahmen, wie die Installation von sechs Fahrradreparaturstationen, gefördert über die Aktivregion Innere Lübecker Bucht (ILB), realisiert. E-Ladesäulen im öffentlichen Raum und die Beibehaltung der E-PKW Nutzung für den gemeindlichen Fuhrpark waren zusätzliche Schritte in Richtung klimafreundlicher Verkehrsgestaltung. Die Einrichtung der Fahrradstraßenabschnitte in der Strandallee und der Strandstraße konnte aufgrund einer Anordnung durch die Verkehrsbehörde des Kreises Ostholstein Anfang Juli 2022 umgesetzt werden. Sie wurden bisher von allen Verkehrsbeteiligten sehr gut angenommen.

Winterliche Grüße

Ihr Klimaschutznewsletter-Team

Dieser Newsletter wurde vom Klimaschutzmanagement des Kreises Ostholstein am 10.02.2023 herausgegeben in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für Klimaschutz bzw. Nachhaltigkeit der Städte Eutin, Fehmarn, Heiligenhafen, Neustadt i.H., der Gemeinden Stockelsdorf und Timmendorfer Strand sowie dem Kirchenkreis Ostholstein und dem Zweckverband Ostholstein. Die Bildrechte liegen beim Kreis Ostholstein. Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik? Melden Sie sich gerne beim Klimaschutzmanagement des Kreises Ostholstein: klimaschutz@kreis-oh.de oder 04521 788-271.